Artikel vom 08.04.2024

Junge Union Pirk

nach sechs Jahren Auszeit wiederbelebt

Landtagsabgeordneter Stephan Oetzing gratuliert der neuen Vorstandschaft der wiedergegründeten Jungen Union: Christian Stahl, Hannah Schlagenhauser, Julian Meier und Nina Stahl (erste Reihe, von links).

Vor fast fünfzig Jahren gegründet, ruhte die Junge Union die letzten sechs Jahre lang in einem Dornröschen-Schlaf. Aufgeweckt wurde sie am Freitag, als sich elf Neumitglieder zur Wiedegründung aufstellen und wählen ließen. Allesamt junge Menschen aus dem Herzen der örtlichen Vereine, die voll in das Dorfleben integriert sind, lobte CSU-Ortsvorsitzender Michael Meiler. Er freute sich über das Interesse der Jugend, die Gesellschaft aktiv mitgestalten zu wollen.

Zu diesem "tollen Termin" war auch der Landtagsabgeordnete Stephan Oetzing erschienen. Er verwies auf die lange Tradition der JU in Pirk und darauf, dass aus ihren Reihen viele wichtige Politiker hervorgegangen seien. So leitete er die Wahl der neuen Vorstandschaft und verkündete das einstimmige Ergebnis: Christian Stahl steht an der Spitze der JU, Stellvertreterin ist Hannah Schlagenhauser. Die Kasse führt Julian Meier. Als Schriftführerin fungiert Nina Stahl, als Digitalbeauftragter Julius Burger. Beisitzer sind Sarah Forster, Jakob Gellersdörfer, Nicolas Hilburger, Nikolas Kalis, Benedikt Schiesl und Fabio Spickenreuther. Für die Delegiertenversammlung stellten sich Julius Burger, Julian Meier und Hannah Schlagenhauser zur Verfügung. Die Kasse prüfen Tanja Hilburger und Umberto Vicenzotto.

Der neue Ortsvorsitzende gab als Ziel aus, die JU in einem Jahr wieder auf Kurs zu bringen, "so dass jeder weiß, dass es uns gibt". Erster Einsatz sei das Mitwirken beim Pirkerfest. Mit ihrer politischen

Arbeit wollen die Jugendlichen ein demokratisches Zeichen gegen radikale Parteien setzen, die vor allem in Social Media so stark vertreten seien. Georg Stahl, Ehrenvorsitzender und Urgestein der Pirker CSU, freute sich, dass angefangen von der JU über die Frauenunion bis hin zu den Senioren "die Palette der CSU wieder vollständig" sei, und versprach, wie auch die anderen Funktionsträger, seine Unterstützung.

Bild und Text (ONETZ)